

Ergeht an:
alle Kärntner Metalltechnikbetriebe

Landesinnung der Metalltechniker
Sparte Gewerbe und Handwerk
der Wirtschaftskammer Kärnten
Koschutastraße 4 | 9020 Klagenfurt am Wörthersee
T 05 90 90 4 - 150, 155 | F 05 90 90 4 - 114
E manuela.luschin@wkk.or.at
W wko.at/ktn/metalltechnik

16. Juni 2016
110/Mag. Ze/ML

EN 1090 - wichtige Info für alle Metallbetriebe

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit 1. Juli 2014 gilt die gesetzliche Verpflichtung, dass alle Betriebe, die Tragwerke aus Stahl und/oder Aluminium herstellen, diese nur mehr in Verkehr bringen dürfen, wenn die Tragwerke das CE- Kennzeichen tragen. Voraussetzung für die Anbringung des CE- Kennzeichens ist, dass der herstellende Betrieb über eine nach EN 1090 Teil 1 zertifizierte „werkseigene Produktionskontrolle“ (WPK) verfügt.

Aus Anlass von Beschwerden von zertifizierten Betrieben machen wir erneut auf die seit 1.7.2014 (dieser Termin wurde um zwei Jahre verschoben, ursprünglich hätte die Verpflichtung bereits im Jahr 2012 in Kraft treten sollen) geltende Verpflichtung zur CE- Kennzeichnung von Tragwerken, welche als Bauprodukte in Verkehr gebracht werden, aufmerksam.

Als Landesinnung appellieren wir zum wiederholten Male an jene Betriebe, die die Zertifizierung noch nicht erlangt haben, mit dem Prozess zu beginnen. Es ist nicht allein die Einführung der WPK und Vorbereitung auf die Zertifizierung mit Zeitaufwand verbunden, auch die Qualifizierung der Mitarbeiter, der angewendeten Schweißverfahren sowie die Einführung des Qualitätssystems braucht entsprechende Zeit und auch die Zertifizierungsinstitute benötigen Vorlaufzeiten.

Rechtliche Folgen bei Missachtung:

1. Verwaltungsstrafen wegen Missachtung gesetzlicher Bestimmungen
2. Ausscheiden als Bieter in öffentlichen Vergabeverfahren
3. Kein Versicherungsschutz
4. Verstoß gegen das Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG)

Österreichisches Institut für Bautechnik (OIB) als Marktüberwachungsstelle für die CE- Kennzeichnung (www.oib.or.at)

Das OIB ist die gesetzlich eingerichtete Marktüberwachungsstelle. Das Institut ist zuständig für die Überwachung der Einhaltung der Zertifizierungsvorschriften. Auf der Homepage des OIB ist unter dem Titel „Reaktive Marktüberwachung“ Folgendes ausgeführt:

Anlassbezogen geht die Marktüberwachungsbehörde Informationen, Beschwerden und Anzeigen zu falsch gekennzeichneten, nicht den geltenden Bestimmungen entsprechenden oder gefährlichen Bauprodukten nach. Die reaktive Marktüberwachung umfasst alle Bauprodukte. Informationen können der Marktüberwachungsbehörde von jeder Person telefonisch, persönlich, schriftlich oder per E-Mail mitgeteilt werden. Die Marktüberwachungsbehörde am Österreichischen Institut für Bautechnik wurde auf Basis einer von den Österreichischen Bundesländern abgeschlossenen „Vereinbarung gemäß Artikel 15a B-VG über die Marktüberwachung von Bauprodukten“ eingerichtet. Mit Stand Jänner 2014 ist das Österreichische Institut für Bautechnik Marktüberwachungsbehörde für Bauprodukte in folgenden Ländern: Vorarlberg, Oberösterreich, Niederösterreich, Kärnten, Wien, Steiermark

Kontakt: Österreichisches Institut für Bautechnik, Schenkenstraße 4, 1010 Wien, T +43 1 533 65 50, F +43 1 533 64 23, E mail@oib.or.at

Firmen A-Z auf www.wko.at - Landesinnung trägt Unternehmen mit Zertifikat in Verzeichnis ein

Die Landesinnung möchte Unternehmen, die über eine zertifizierte „werkseigene Produktionskontrolle“ verfügen, einen besonderen Service bieten. Schicken Sie uns die Kopie Ihres Zertifikats über die Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle nach EN 1090-1 per Email (manuela.luschin@wkk.or.at) oder Fax (05 90 904 114) zu. Wir tragen diese Info in das Firmen A-Z auf wko.at (firmen.wko.at) ein. Dieser Eintrag ist für Sie als Mitgliedsunternehmen der Landesinnung Metalltechnik selbstverständlich kostenlos. Das Firmen A-Z der Wirtschaftskammer ist eine Plattform, die täglich von tausenden Internetnutzern besucht wird. So erfährt eine große Anzahl potentieller Kunden/Auftraggeber von Ihrer Berechtigung zur CE- Kennzeichnung.

PS: Alle Angebote der Landesinnung zu Ihrer Unterstützung bei der Einführung der „werkseigenen Produktionskontrolle“ sind natürlich weiterhin aufrecht. Details dazu auf der Homepage der Landesinnung unter <http://wko.at/ktn/metalltechnik>

Freundliche Grüße


DI(FH) Hans-Jörg Gärtner
Innungsmeister


Mag. Manfred Zechner
Innungsgeschäftsführer